

Gießener Allgemeine vom 03. August 2012

Auch Ältere haben Probleme im Umgang mit Suchtmitteln

Heute startet mit Gesprächskreis eine neues Suchthilfe-Projekt des Diakonischen Werks und der Klinik Eschenburg

Gießen (pm). Heute startet der erste Gesprächskreis für ältere Menschen, die Probleme im Umgang mit Suchtmitteln haben. Die zunehmende Nachfrage von Älteren haben das Diakonische Werk Gießen und die Klinik Eschenburg, die seit vielen Jahren eine Kooperation in der Behandlung von suchtmittelabhängigen Patientinnen und Patienten in der ambulanten Versorgung praktizieren, dazu veranlasst, ein entsprechendes Angebot anzubieten.

Damit dieses Gesprächsangebot auch allen zugänglich ist, wurde ein barrierefreier Zugang zu einem Raum gesucht und durch die Vermittlung der Stadt Gießen in der Alfred-Bock-Straße 19 gefunden. Zwei speziell ausgebildete erfahrene Suchthelferinnen und Suchthelfer werden heute ab 15 Uhr zur Verfügung stehen, um Menschen mit Problemen

im Umgang mit Alkohol oder psychotropen Medikamenten wie Antidepressiva, Beruhigungsmitteln, Schmerzmitteln etc. mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Geplant ist, im Laufe der nächsten Woche einen Gesprächskreis zu installieren, der im Sinne einer Selbsthilfegruppe für Ältere einen vertrauten und sicheren Rahmen bietet, in welchem man unter Gleichaltrigen seine Probleme besprechen kann. Durch die Möglichkeit, auch professionelle Fachkräfte hinzuzuziehen, ergibt sich perspektivisch auch ein Behandlungsangebot. Dies kann ambulant im Sinne einer durch die Krankenkasse finanzierten Therapie, oder, wenn notwendig, auch durch Einleitung einer stationären Therapie ergänzt werden.

Über den Gesprächskreis hinaus werden in den nächsten Wochen die Verantwortlichen

des Bereiches Suchthilfe des Diakonischen Werkes Gießen und der Klinik Eschenburg ein Netzwerk »Altenhilfe-Suchthilfe« in Gießen aufbauen. Dazu werden gesonderte Einladungen an die Verantwortlichen in Gießen ergehen, die für diese Bereiche zuständig sind. Das Angebot richtet sich an die stationäre und auch ambulante Pflege, die Beratungsstellen für Ältere sowie an andere an dieser Thematik interessierte Institutionen und Personen. Mit diesem Angebot trägt das Diakonische Werk der Entwicklung Rechnung, die in einer deutlichen Zunahme von älteren Menschen besteht, verbunden mit immer mehr auffälligen Senioren.

Kontaktpersonen für Interessierte: Für das Diakonische Werk Gießen, H. Sell 0641-9322828 oder für die Klinik Eschenburg, H. Dr. Klein 02774-9134-0.